

Frühroter Veltliner FV

Synonyme Bezeichnungen: Malvasier (AT), Veltlinské cervene rane (CZ), Früher roter Malvasier (DE), Veltliner rouge précoce (FR), Korai piros veltelini (HU), Veltlinske cervene skore (SK)

Herkunft: traditionelle Rebsorte, vermutlich aus Niederösterreich

Abstammung: von einer natürlichen Kreuzung Roter Veltliner x Sylvaner

Verbreitung in Österreich: ca. 250 ha, vorwiegend Niederösterreich (Wagram und Weinviertel)

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: mittelstark bis stark wollig behaart, mittlere bis starke Anthocyanfärbung, halb aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der mittellangen bis langen Ranken

Internodien: ventral rot, dorsal grün mit roten Streifen

Knospenschuppen: starke Anthocyanfärbung bis zur Mitte

Junges Blatt - Oberseite: ganzflächig kupfrig-rötlich

Junges Blatt - Unterseite: starke Behaarung zwischen den Nerven

Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: keilförmig bis fünfeckig mit drei bis fünf Lappen und ebenem Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite bis zur ersten Adernverzweigung rot, Spreite schwach gewaffelt und schwach blasig, Blattzähne gerade bis rund gewölbt, Stielbucht wenig offen mit U-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, Zähne in der Stielbucht und in den Seitenbuchten fehlen, Blattunterseite schwach behaart, Beborstung der Hauptnerven schwach



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: lang (7-9 cm)

Traube: kurz (10-14 cm), sehr dicht, Grundtraube zylindrisch mit ein bis drei Flügeln, Beitraube fehlt

Beere: elliptisch (1 = 20-26 mm, b = 14-20 mm), Einzelbeeregewicht mittel (ca. 2-4 g), Haut rosa bis rot und Fruchtfleisch ungefärbt, Geschmack neutral, Samen vollständig ausgebildet



Phänologie:

Austrieb	mittel bis spät
Blütezeit	mittel
Reifezeit	früh
Winterfrost-Resistenz	schwach
Frühjahrsfrost-Regeneration	sehr schwach
Plasmopara-Toleranz	schwach
Oidium-Toleranz	mittel
Botrytis-Toleranz	mittel
Platzneigung	stark

Agrarische Eigenschaften:

geringe Bodenansprüche, mittlere Kalkverträglichkeit, Wespen- und Vogelfraßgefahr, starkes Wachstum und eher unregelmäßige Mengenleistung, Schrumpfen der Beeren bei Vollreife



Qualitätsprofil der Weine:

eher säurearm und früh trinkreif, eher als Jungwein oder im Prädikatsweinebereich überzeugend

Züchterische Bearbeitung:

heimische Z-Klone A 25-1, Klbg B74, Elternteil bei der Züchtung der Sorte Jubiläumsrebe

